

Die Gefertigten geben Nachricht von dem sie höchst betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, resp. Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Johann Gabriel Seidl,

k. k. Hofrathes, Ritters des eisernen Kronen- und des Franz Josef-Ordens, Ritters des großherzoglich Hessischen Verdienstordens Philipp des Großmüthigen, jubilirten k. k. Schatzmeisters, wirklichen Mitgliedes der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Mitredacteurs der Gymnasial-Zeitschrift, Mitgliedes mehrerer gelehrten Gesellschaften und des Zweigvereines der deutschen Schiller-Gesellschaft, Ehrenmitgliedes des Wiener Männergesangsvereines, Ehrenbürgers der Stadt Cilli etc. etc.,

welcher am 18. Juli 1875, um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vormittags, nach längerer Krankheit und nach Empfang der heil. Sterbe-Sakramente im 72. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuern Verbliebenen wird Dienstag den 20. d. M. um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: IX. Bezirk, Alserstraße Nr. 18, in die Pfarrkirche zur allerheiligsten Dreifaltigkeit geführt und nach erfolgter feierlicher Einsegnung auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Mittwoch den 21. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 18. Juli 1875.

Wilhelmine Funke geb. Seidl,
als Tochter.

Robert Funke, k. k. Stallhallerei-Oberingenieur,
als Schwiegersohn.
Karoline Federl,
als Schwiegertochter.

Simon Hans Funke,
Gabriele Funke,
Robertta Funke,
Wilhelmine Seidl,
als Enkeln.

Die Gefertigten geben Nachricht von dem sie höchst betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Vaters, resp. Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Johann Gabriel Seidl,

k. k. Hofrathes, Ritters des eisernen Kronen- und des Franz Josef-Ordens, Ritters des großherzoglich Sessischen Verdienstordens Philipp des Großmüthigen, jubilirten k. k. Schächmeisters, wirklichen Mitgliedes der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Mitredacteurs der Gymnasial-Beitschrift, Mitgliedes mehrerer gelehrten Gesellschaften und des Zweigvereines der deutschen Schillerstiftung, Ehrenmitgliedes des Wiener Männergesangsvereines, Ehrenbürgers der Stadt Cilli etc. etc.,

welcher am 18. Juli 1875, um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vormittags, nach längerer Krankheit und nach Empfang der heil. Sterbe-Sakramente im 72. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuern Verbliebenen wird Dienstag den 20. d. M. um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: IX. Bezirk, Alserstraße Nr. 18, in die Pfarrkirche zur allerheiligsten Dreifaltigkeit geführt und nach erfolgter feierlicher Einsegnung auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Mittwoch den 21. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

W i e n, den 18. Juli 1875.

Wilhelmine Funke geb. Seidl,
als Tochter.

Robert Funke, k. k. Stallhalterei-Oberingenieur,
als Schwiegersohn.
Karoline Sederl,
als Schwiegertochter.

Simon Hans Funke,
Gabriele Funke,
Robertta Funke,
Wilhelmine Seidl,
als Enkelin.